



## Forschungsservice und EU-Hochschulbüro: nationale und internationale Förderberatung aus einer Hand

von Prof. Dieter Jahn, Vizepräsident Forschung und Wissenschaftlicher Nachwuchs



Drittmittel sind die Seele der universitären Forschung, deshalb stehen sie auch im Mittelpunkt der strategischen Bemühungen des Präsidiums. Eine effizientere Drittmittelinwerbung soll deshalb durch deutlich verbesserte Information, Beratung, Hilfestellung bei der Antragstellung und schließlich Betreuung bewilligter Anträge ermöglicht werden. Das gilt für Einzelanträge, wie auch Verbundprojekte. Aufbauend auf dem EU-Hochschulbüro mit seinen etablierten Beratungs- und Betreuungsstrukturen sollen nun auch Interessierte und Antragsteller für nationale Förderprogramme, wie bei DFG, BMBF oder AiF, aktiv unterstützt werden. Deshalb hat das Präsidium der TU beschlossen, das EU-Hochschulbüro um den Bereich Forschungsservice für nationale Förderberatung zu erweitern. Das Präsidium beabsichtigt mit der neuen Stabsstelle Forschungsservice und EU Hochschulbüro die nationalen Fördermöglichkeiten innerhalb der Universität weiter bekannt zu machen. Durch proaktive Information und Beratung sollen die Zahl der Antragstellungen sowie die Bewilligungen im Rahmen nationaler Förderprogramme erhöht werden.

Durch die Anbindung der nationalen Förderberatung an das EU-Hochschulbüro wird deren langjährige Erfahrung im Bereich der Förderberatung genutzt. Durch Bildung dieser zentralen Anlaufstelle können jetzt alle Fragen zur Forschungsförderung gebündelt beantwortet werden. Somit werden interessierte Forscherinnen und Forscher nun auch bei nationalen Förderprogrammen begleitet. Das geht von der Ausarbeitung der Projektidee, über die Projektskizze, die Antragstellung bis hin zum Projektmanagement und der Projektabwicklung. Formale und inhaltliche Fragen in allen Phasen der Beantragung und Abwicklung werden so individuell, kompetent, schnell und projektbezogen geklärt.

Durch enge Kontakte zur Universitätsverwaltung, zu den Kontaktpersonen und den Ansprechpartnern der Drittmittelgeber werden inhaltliche, aber auch administrative Fragen zeitnah und fachkundig geklärt. Das erhöht die Qualität der gestellten Anträge und vermeidet Fehler bei der Abwicklung resultierender Projekte. Darüber hinaus werden Kontakte zu internen und externen Funktionsträgern sowie Netzwerken, die für den Ablauf der Drittmittelinwerbung relevant sind, etabliert und gepflegt.

Dieser neuen herausfordernden Aufgabe widmet sich nun Anne Karczewski. Sie betreut seit Juli in der neuen Stabsstelle Forschungsservice und EU-Hochschulbüro den nationalen Projektbereich. Sie freut sich auf Ihre Fragen und Anregungen.  
Kontakt: Forschungsservice und EU-Hochschulbüro, Bültenweg 74/75, 38106 Braunschweig, Tel.: +49 531 391-4277, E-Mail: a.karczewski@tu-braunschweig.de.

### Studierendenzahlen steigen erneut

In diesem Wintersemester starten 17.050 Studierende in das neue Semester. Damit wird das Allzeithoch aus dem Wintersemester 1991/92 mit 17.237 Studierenden knapp verfehlt. Im Vergleich zum Vorjahr sind 750 (4,6%) Studierende mehr immatrikuliert, davon sind rund 6.400 (38 %) Frauen. Seit dem Tiefstand der letzten zwanzig Jahre, der im Wintersemester 2007/2008 mit 11.999 Studierenden erreicht wurde, ist die Gesamtzahl der Studierenden um über 5.000 (42 %) Studierende gestiegen. [MEHR ...](#)

### Mit Vollgas ins Studium:

#### Sonniger Empfang im Eintracht-Stadion

Zum dritten Mal empfing TU-Präsident Prof. Jürgen Hesselbach im Stadion Hamburger Straße die neuen Studierenden. [MEHR ...](#)

### Papierfliegerweltrekord geknackt:

#### 18-Meter-Modell überfliegt 15 Meter Strecke



Das größte Papierflugzeug der Welt hat den Weltrekord geschafft und erhält damit einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Carolo-Wilhelminchen, das 24 Kilogramm schwere, nur aus Papier und Klebstoff bestehende Flugmodell, flog in einem Hangar am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg über 18 Meter weit.

[MEHR ...](#)

Mehr Meldungen,  
mehr Infos, mehr Neuigkeiten ...  
im **NOTIZ-BLOG**.

▪ Zum Wintersemester 2013/14 wurden neu an die TU Braunschweig berufen: Prof. **Boris Schröder**, Geoökologie; Prof. **Rüdiger Heinze**, Englisches Seminar; Prof. **Dirk Lorenz**, Analysis und Algebra; Prof. **Tanja Kessel**, Bauwirtschaft und Baubetrieb; Prof. **Georg Garnweitner**, Partikeltechnik, und Prof. **Alexander von Kienlin**, Baugeschichte. MEHR ...

▪ Auch in diesem Jahr hat es die TU Braunschweig wieder beim »Shanghai-Ranking« in die TOP 500 der weltweit besten Unis der Welt geschafft (auf Platz 401-500). MEHR ...

▪ Die TU Bukarest hat Professor Dr. Dr. h.c. mult. **Henning Hopf**, Institut für Organische Chemie, die Ehrendoktorwürde verliehen. MEHR ...

▪ Der Europäische Forschungsrat vergab den Proof-of-Concept Grant an Prof. **Philip Tinnefeld**, Institut für Physikalische und Theoretische Chemie. MEHR ...

▪ Dr. **Florian Bittner**, Institut für Pflanzenbiologie, erhält ein Heisenberg-Stipendium der DFG. MEHR ...

▪ Das Kuratorium der Gerda Henkel Stiftung hat Prof. **Ute Daniel**, Historisches Seminar, als neues Mitglied in den Wissenschaftlichen Beirat berufen. MEHR ...

▪ **Tatyana Sheveleva**, Studentin des Studiengangs KTW hat in diesem Jahr den DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierende erhalten. MEHR ...

▪ Zwölf Mitglieder der studentischen Brauerguppe »Carl-Wilhelms-Bräu« erringen mit ihrem selbst gebrauten Steinbier den zweiten Platz beim Internationalen Brauwettbewerb in Hamburg. MEHR ...

▪ In diesem Wintersemester starten wieder zahlreiche **Ringvorlesungen** von der »Wissenschaftliche Kommunikation im Zeitalter sozialer Medien« über »Was tun wir, wenn wir arbeiten«, »Hauptwerke der Literatur« und »Kriegsausbrüche in Europa« bis hin zum »Ästhetik-Kolloquium«. MEHR ...

### Neue Standards: Drahtlose Hochleistungs-Datenübertragung

Forscher haben ein Verfahren entwickelt, mit dem 100 Gigabit in nur einer Sekunde drahtlos übertragen werden können. Doch noch ist die neue Terahertzkommunikation nicht für die Praxis nutzbar. Es fehlen Standards für die Entwicklung der entsprechenden Geräte. Prof. Thomas Kürner, Institut für Nachrichtentechnik, leitet jetzt die neu formierte IEEE 802.15 Study Group 100G. Gemeinsam mit Kollegen aus mehreren Ländern will er die Datenübertragung im extrem hochfrequenten und daher bisher noch wenig genutzten Terahertzbereich für die industrielle Anwendung nutzbar machen. MEHR ...

### Synthetische Biologie: Studierende stehen im Finale des iGEM-Wettbewerbs in Boston



Mit ihrem Projekt »E. teamwork« überzeugten die zwölf TU-Studierenden die Jury und gehören damit zu den 24 besten europäischen Teams, die Anfang November das Finale am MIT in Boston bestreiten. In ihrem Projekt »E. teamwork« stellen sie ein synergetisches System ähnlich einer natürlichen Symbiose mit drei verschiedenen Bakterienstämmen nach. MEHR ...

### Forschungsprojekt gestartet: Persönlichkeitstests sollen Luftsicherheit erhöhen

Die effektive Kontrolle von Reisenden und Fracht ist an den Flughäfen beim Eintritt und Verlassen der Sicherheitsbereiche das zentrale Thema. Für den erfolgreichen Einsatz technischer Kontrollen ist dabei vor allem das dort eingesetzte Fachpersonal für Luftsicherheit verantwortlich. Hier setzt das BMBF-Projekt »RISKLES« an. Mit sechs Projektpartnern entwickelt und validiert die Abteilung Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Forensische Psychologie der TU Braunschweig ein standardisiertes Persönlichkeitstestverfahren zur Personalauswahl und Weiterbildung von Fachleuten für Flughafensicherheit. MEHR ...

### Studie: Wie kann man die Attraktivität von Elektrofahrzeugen steigern

Dass geeignete Anreizmechanismen die Attraktivität von Elektrofahrzeugen erhöhen können, hat das Team von Prof. Dr. David M. Woisetschläger nachgewiesen. Hinsichtlich der Finanzierung bevorzugen Kunden gegenüber den klassischen Alternativen des Kaufs bzw. Leasings deutlich das Teilleasing. Dabei kauft der Kunde das Fahrzeug, die teure Batterie hingegen wird geleast. MEHR ...



### Startschuss: Klimawandel beeinträchtigt Wasserversorgung

Der prognostizierte Meeresspiegelanstieg als Folge des Klimawandels und die daraus resultierende Versalzung des Grundwassers in Küstennähe stellt die regionalen Trinkwasserversorger vor große Herausforderungen. Mit Forschern und Fachleuten aus der Wasserwirtschaft entwickelt das TU-Leichtweiß-Institut für Wasserbau im BMBF-Projekt »NAWAK« neue Strategien, um die Wasserversorgung in den Küstenregionen entlang der Nordsee langfristig zu gewährleisten. MEHR ...

### Die Büssing-Preisträger: Von Biokunststoff bis Buchanalyse



Sichere Mülllager, besserer Diesel, innovative Biokunststoffe und eine neue Analyseart großer Nachkriegsliteratur: Das sind die Forschungsthemen der Heinrich-Büssing-Preisträger Ausgezeichnet wurden die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler: Dr. Christian Stein, Dr. Stefanie Kind, Dr. Sonja Bente und Dr. Jens Schaak. MEHR ...